

GEPRÜFTE ANZEIGEN FÜR KONJUNKTURELLES KURZARBEITERGELD



78

Im Dezember 2022 gingen bei der BA 78 geprüfte Anzeigen für konjunkturelles Kurzarbeitergeld von Zeitarbeitsunternehmen ein. Die in den Anzeigen genannte Personenzahl belief sich auf 4.189. (Seit dem 1. Oktober wieder für alle Beschäftigten verfügbar)

GEMELDETE ARBEITSSTELLEN UND STELLENQUOTE



164.000

Die Zahl der bei der BA gemeldeten sozialversicherungspflichtigen Arbeitsstellen von Zeitarbeitsunternehmen ist im Januar 2023 im Vergleich zum Vormonat gesunken (- 9.000). Insgesamt entsprach dies rund 22 % aller gemeldeten Stellen. Rund 20 % der Kräftenachfrage in der Zeitarbeitsbranche konnte im November 2022 nicht realisiert werden. In der Gesamtwirtschaft waren es 2,3 %.

SOZIALVERSICHERUNGSPFLICHTIG BESCHÄFTIGTE



718.000*

Im November 2022 ist die Anzahl der Beschäftigten in der Zeitarbeitsbranche (Zeitarbeitnehmer + Stammpersonal) im Vergleich zum Vormonat saisonbereinigt gesunken (-2.000). Im Vergleich zu November 2021 ein Anstieg um rund 2.000 Beschäftigte bzw. 0,3%.



ZEITARBEITSBAROMETER

PROGNOSE



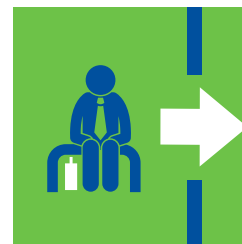
ZUGANG IN ARBEITSLOSIGKEIT



21.000

Der Zugang in Arbeitslosigkeit aus einer Beschäftigung in der Zeitarbeitsbranche liegt im Januar 2023 bei 21.000 Zugängen. Im Januar 2022 gab es noch 23.000 Zugänge in Arbeitslosigkeit.

ABGANG AUS ARBEITSLOSIGKEIT



17.000*

Im November 2022 nahmen 17.000 Personen eine sozialversicherungspflichtige Beschäftigung in der Zeitarbeitsbranche auf. Ein Minus von 3,1% gegenüber dem Vormonat. Unter Berücksichtigung der Zugänge in Arbeitslosigkeit im gleichen Monat (November 2022: 18.000) hat die Zeitarbeitsbranche Beschäftigung abgebaut.

Der weiter andauernde Krieg in der Ukraine, Lieferengpässe, Inflation und hohe Energiepreise belasten weiterhin die wirtschaftliche Entwicklung in Deutschland. Die Erwartungen der Unternehmen bleiben im Dezember leicht eingetrübt, insbesondere für energieintensive Branchen wie das Baugewerbe oder das Handwerk. Die Konjunkturentwicklung der kommenden Monate ist nach wie vor mit einem hohen Maß an Unsicherheit behaftet.